



MIZPP00SAS83

STAATSMINISTERIUM  
FÜR UMWELT UND  
LANDWIRTSCHAFTFreistaat  
SACHSENMINISTERSTVO  
ŽIVOTNÍHO PROSTŘEDÍ  
PSÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT  
Postfach 10 05 10 | 01076 DresdenDošlo dne/  
čas přijeti:

- 1 -06- 2012

Počet listů:  
Příloh:Ihr/-e Ansprechpartner/-in  
Dr. Jürgen GötzMinisterstvo Zivotniho Prostredi  
Vrsovicá 65  
100 10 PRAHA 10

Číslo jednací: ...../ENV/.....

vorab per Fax: 00420-2-6731-0308

e. f. 23.5.2012

Durchwahl  
Telefon +49 351 564-6541  
Telefax +49 351 564-6549juergen.goetz@  
smul.sachsen.de\*

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

**Gutachten über die Umweltauswirkungen des Vorhabens Neue Kernkraftanlage am Standort Temelin**Aktenzeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
54-4610.10/1/5

Sehr geehrte Frau Direktorin Honová,

Dresden,  
24. Mai 2012

für die Zusendung des Gutachtens und die damit gegebene Möglichkeit, Stellung zu nehmen, danke ich Ihnen. Die umfangreiche fachliche Arbeit und die Mühe der Übersetzung der Dokumente möchte ich aufgrund des damit verbundenen logistischen Aufwands ausdrücklich anerkennen und Ihnen danken.

Das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft hatte aufgrund der gemeinsamen Grenze unsere Länder und der Verbindung durch die Elbe in seiner Stellungnahme vom 30. September 2010 zu dem Vorhaben „Neue Kernkraftanlage am Standort Temelin ...“ Ausführungen zu den Auswirkungen potenzieller schwerer Unfälle auf das Fluss-System Moldau/Elbe erbeten.

Die in Ihrem Gutachten zu diesem Aspekt gemachten Ausführungen können diesseits nachvollzogen werden. Auch die Methodik entspricht dem Stand von Wissenschaft und Technik auf diesem Gebiet. Wir teilen Ihre Auffassung, wonach die deutschen Grenzwerte - 50 mSv - für die Auslegung von Kernkraftwerken gegen Störfälle gemäß § 49 Strahlenschutzverordnung weit unterschritten werden.

Wir nehmen dabei positiv zur Kenntnis, dass die konservativ ermittelte Strahlenexposition an der Grenzübergangsstelle Hrensko/Schöna infolge eines angenommenen schweren Unfalls im Schwankungsbereich der ohnehin vorhandenen natürlichen radioaktiven Strahlung bleiben wird.

Insofern lässt sich zusammenfassend einschätzen, dass bei Normalbetrieb keine Auswirkungen auf unser Territorium zu registrieren sein werden.

LandesGartenSchau  
**LÖBAU 2012**  
28. April -  
14. OktoberHausanschrift:  
Sächsisches Staatsministerium  
für Umwelt und Landwirtschaft  
Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

www.smul.sachsen.de

Verkehrsverbindung:  
Zu erreichen mit den Straßen-  
bahnlinien 3, 6, 7, 8, 13Für Besucher mit Behinderungen  
befinden sich gekennzeichnete  
Parkplätze am Königsufer.  
Für alle Besucherparkplätze gilt:  
Bitte beim Pfortendienst melden.\* Kein Zugang für elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte elektronische  
Dokumente

2012/14165



Wir bitten Sie, uns über den Fortgang des Verfahrens auch in Zukunft weiter zu informieren. Unser besonderes Interesse gilt dabei zunächst dem Ausschreibungsverfahren. Wir möchten nachverfolgen können, dass diejenigen technischen Auslegungsmerkmale, die die Sicherheit, den Strahlenschutz und die Auslegung gegen Störfälle bestimmen, im Genehmigungsverfahren, bei der Errichtung und schließlich dem Betrieb verwirklicht werden.

Des Weiteren erbitten wir die Durchführung von bilateralen Konsultationen, um die Haltung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft weiterführend darstellen zu können. Diese Konsultationen bieten die Gelegenheit, die fachlichen Handlungsfelder vertieft zu erörtern und in diesem Rahmen einer weiterführenden fachlichen Betrachtung zu unterziehen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hartmut Schwarze'.

Dr. Hartmut Schwarze  
Ministerialdirigent